

ward. Ich schwor mir, daß es auch das letzte Mal seyn solle; keinen Fuß wollte ich über dessen Schwelle wieder setzen. — Julie war für mich verloren. Mit Gewalt war hier gegen die mächtige Gräfin nichts auszurichten; mit List gegen die Superfeine noch weniger.

Zu meiner Ergötlichkeit fand ich auf der Poststation meine im verwünschten Schlosse zurück gelassenen Sachen, bestens eingepackt, durch einen reizenden Eilboten überbracht, der die nächsten Begegnungen hatte, und bereits eine Stunde früher eingetroffen, auch schon wieder zurückgekehrt war. Da hatte ich ja den vollen Beweis vom Zorne der Gräfin, und von meinem ewigen Abschied. Ich ließ das Paket in seiner Wachsleinwand uneröffnet, und fuhr im Gallenfieber nach Hause.

22.

### Schlafgemach.

Jagen, Reiten, Fahren, Dohnenstrich, Vogelheerd, Bibliothek, Rechnungen, Bauten, Gartenanlagen, Musik, Fischen, Gesellschaften, — alles ekelte mich an; Monate lang versuchte ich eines nach dem andern; die ersten Schneeflocken brachten mich zur Verzweiflung. In dieser Zeit, hatte ich mir geträumt, Julien heim zu führen. In allen Hauskalendern heißt es vom November, in diesem Monate ist gut heirathen. Jeden Sonntag tönten in den Schenken meiner umliegenden Dörfer, fröhliche Hochzeitreigen. Schmucke Bauerbursche führten ihre bräutliche Dirnen zum Traualtar; der arme Knecht, die arme Magd. Fette Hochzeit-Gänse kröschten in den Bratröhren der Glücklichen — nur auf dem Schlosse des ehelustigen Gutsherrn war es einsam und lautlos; die weiten Zimmer öde; das Schlafgemach ohne Blumen und Kränze.

(Die Fortsetzung folgt.)

### Personal-Beschreibung.

Ein reicher Mann, der gern und viel reiste und dem die Umständlichkeit mit den Pässen, das stete visiren und controliren, der den Pässen einverleibten Personen-Beschreibung am Ende lästig wurde; kam auf den Einfall, sein wohlgetroffenes Bildniß in Kupfer stechen und farbig abdrucken zu lassen. Unter jedes Exemplar ließ er ein Attest seiner Orts-Behörde setzen: Daß dies das wohlgetroffene Bild von ihm sey, und sendete es dann an jedem visa Orte nebst dem Passe auf das Polizei-Amt. —

Ob diese Manier durchgegangen seyn mag? — und ob sie in diesem Falle Nachahmung finden dürfte?

Holzschmitt.

### Collegia.

Der Chef eines Collegiums wurde befragt: aus wieviel Mitgliedern solches bestehe? „Aus mehreren als nöthig sind, und aus wenigern als ich bedarf,“ war die Antwort.

Holzschmitt.

### Marschälle von Holz.

Ein vornehmer Edelmann aus Bretagne, sagte einst zum Marschall Meilleraye, von dem er beleidigt zu seyn glaubte: Wohl, bin ich auch nicht Marschall von Frankreich, so bin ich doch auch von dem Holze woraus man sie schnitzt. — Sie haben vollkommen Recht, antwortete dieser, und wenn man Marschälle aus Holz machen wird, so haben Sie die nächsten Ansprüche daran.

H.

### Frage.

1. Warum wohl Molly immer lacht?
  2. Das hat sie selbst noch nicht bedacht.
- W. Gehring.

### Charade.

Zweier Consonanten Laut  
Hörst Du im Sylbenpaar;  
Nachbarlich vereint, vertraut  
Stehend in der Letterschaar  
Muß es Einem hier gelingen  
Seinem Nachbar vorzuspringen.  
Wer der Dritten sich ergiebt,  
Den hat Dunkel aufgebläht;  
Wird von Andern nicht geliebt,  
Wird von Andern nicht erhöh't.  
Zweigestaltet scheinen diese:  
Andern Zwerg, sich selbst nur Riese.  
Häuslich stillem Glück ein Damm,  
Ist des Ganzen schändde Sucht;  
Darum bleibt es dürrer Stamm,  
Ohne Segen, ohne Frucht;  
Dahin welkt es und veraltet,  
Unverjüngt und unentfaltet.

M. J. Pandau.

Auflösung des Räthfels in Nr. 244.

S v o t.